

Wolfgang Wirsching | Bariton

1970 in Bamberg geboren

1976 erste Klavier- und 1979 erste Gesangsstunden

1981 erste Bühnenerfahrungen als Knabensopran in der Opernschule Bayreuth sowie am Landestheater in Coburg

1988 bis **1991** im Extra-Chor der Bayreuther Festspiele

1992 Studium an der Hochschule für Musik und Theater in München bei den Professoren Goritzki, Deutsch und Mauser

1996 Lied- und Lehrexamen mit Auszeichnung

1992 bis **2003** im Extra-Chor der Bayerischen Staatsoper

1994 bis **2005** ca. 300 Konzerte für LiveMusicNow, gegründet von Yehudi Menuhin

seit **2001** ständiges Mitglied des „Freien Landestheater Bayern“

2004 Publikumspreis des Münchner Merkurs (zusammen mit Sunnyi Melles, Bruno Jonas und Edita Gruberova)

1998 CD-Einspielung „Lieder- und Klavierwerke – Musiktage in Waging am See“ mit Ingo Dannhorn

seit **2007** permanenter Gast der „Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation“ (Leitung Erich Fischer)

2012 CD-Einspielung „Auf der Schattenseite des Biedermeier“ mit Kilian Sprau

Bis heute Engagements als Opern-, Lied- und Oratorium-Sänger, Gesanglehrer, Stimmbildner und Chorleiter

Früh zeigte sich Wolfgang Wirschings Musikalität: Mit sechs saß er erstmals am Klavier, mit neun wechselte er zum Gesang und bereits mit elf konnte er in Bayreuth und Coburg erste Bühnenerfahrungen sammeln. Die Zeit im Wagner-Mekka – dort gehörte er ab dem 17. Lebensjahr vier Jahre lang dem Extra-Festspielchor an – war für ihn ebenso prägend wie die im Extra-Chor der Bayerischen Staatsoper, dem er über seine Studienjahre in München hinaus angehörte.

Wolfgang Wirsching verfügt über eine große stimmliche Bandbreite, die ihm eine ungewöhnliche Flexibilität ermöglicht: Er ist Bassbariton, Bariton und singt somit in der Operettenwelt auch Tenorpartien wie den Sigismund („Weißes Rössl“). Seine Paraderolle ist der Papageno in Mozarts „Zauberflöte“.

Ganz besonders liegt ihm das Lied am Herzen. Von Schubert über die Romantiker bis hin zur Moderne reicht hier sein Repertoire.

Auch die leichtere Musik des Jazz und Swing interpretiert der Bariton auf ebenso sensible wie mitreißende Weise.